

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**zur Datenübermittlung nach dem Soldatengesetz**  
**im Jahr 2021 für den Jahrgang 2004**

Aufgrund des § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Mai 2013 (BGBl. I 1084), zuletzt geändert durch Art. 82 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) weist das Amt Großer Plöner See darauf hin, dass Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, **die im Jahr 2022 das 18. Lebensjahr vollenden**, der einmal jährlich stattfindenden Datenübermittlung gemäß § 58c Soldatengesetz (SG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 2005 (BGBl. I S. 1482), zuletzt geändert durch Art. 188 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328), widersprechen können.

Gemäß § 58c Abs. 1 Soldatengesetz übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Im Jahr 2021 findet die Datenübermittlung im Januar statt.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) dem widersprochen haben.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist **bis zum 31. Dezember 2020 schriftlich** oder zur Niederschrift gegenüber dem Amt Großer Plöner See, Heinrich-Rieper-Straße 8, 24306 Plön zu erklären.

Amt Großer Plöner See  
-Der Amtsvorsteher-